

Denkanstoß 44 „Über den Wolken...“

... muss die Freiheit wohl grenzenlos sein. Den Traum vom und die Begeisterung für das Fliegen hat wohl kein Künstler liebevoller beschrieben als Reinhard Mey. Dieser Song ist die Hymne aller Pilotinnen und Piloten und trifft das Lebensgefühl von Menschen, die das Steuer einer Boing 747 in Händen halten oder mit dem Steuerknüppel in der Hand eine Cessna 172 Skyhawk fliegen.

Stefan war mit Leib und Seele Pilot. Im Alter von 14 Jahren wurde er Mitglied im Flugplatzverein Windtal, erst steuerte er Modellbauflieger, später dann Segler und Sportflugzeuge, er machte seine Fluglehrerlizenz und schaffte es, seine Leidenschaft zum Beruf zu machen und als Pilot eine Verkehrsmaschine zu navigieren.

Stefan starb bei einem Unfall am Boden. Über den Wolken hatte er sich sein Leben lang sicherer gefühlt. Eine Trauerfeier in einer kalten Friedhofshalle kam für seine Familie nicht infrage, auch weil in Coronazeiten seine Freunde vom Flugplatzverein und seine Kolleginnen und Kollegen von der Airline nicht hätten dabei sein können.

Bestes Flugwetter, klare Sicht, die Sonne schien, die Piste auf dem Flugplatz lag still und vertraut im Hintergrund. Vor dem Hangar standen mit dem gebotenen Sicherheitsabstand Korbstühle. Alle Gäste wussten, dass heute kein Flieger abheben würde, heute gehörte der Flugplatz Windtal noch einmal Stefan.

Der Sarg stand gleich neben dem Hangar, in dem Stefan so viele glückliche Stunden mit seinen Freunden verbracht hatte. Ein Bild, das einen liebevoll lächelnden Stefan zeigte, erinnerte an den wunderbaren Ehemann, Sohn und Freund. Auf dem Sarg lag die blaue Fliegermütze, die immer dabei sein musste, wenn Stefan zu einem Trip mit der Cessna abhob.

Wundervolle Reden wurden gehalten, die die Erinnerungen an diesen fürsorglichen, treuen, empfindsamen Menschen noch einmal wachriefen und die besondere Atmosphäre des kleinen Flugplatzes gab dieser Trauerfeier einen würdigen Rahmen. Auch der Pfarrer der Gemeinde war raus zum Flugplatz gekommen, sprach ein Gebet und segnete den Sarg. Im Moment konnte man ja eher den Eindruck gewinnen, dass vielen Seelsorgern die Pandemie einen Vorwand gab, bei Trauerfällen allenfalls Dienst nach Vorschrift zu machen und die Angehörigen alleine zu lassen. Der Pfarrer von Windtal war mitten unter den Mitgliedern seiner Gemeinde, da, wo ein guter Pfarrer hingehört.

Einen Gruß von Oben bekam Stefan auch noch auf ganz besondere Art mit auf den Weg. Am Ende der Trauerfeier überflog eine Cessna 172 Skyhawk die Trauergäste und wackelte über dem Sarg mit den Flügeln. Und aus den Lautsprechern schallte Reinhard Mey über den Flugplatz:

Über den Wolken

Muss die Freiheit wohl grenzenlos sein

Alle Ängste, alle Sorgen, sagt man

Blieben darunter verborgen und dann

Würde, was uns groß und wichtig erscheint

Plötzlich nichtig und klein

Herzlichst

Hanna Roth

David Roth

Bergisch Gladbach im Juli 2020

Gerne können sie uns zum Thema Denkanstoß auch eine E-Mail schicken
an k.reichert@puetz-roth.de, Stichwort „Denkanstoß“